

20
23
BSI
000198

2.3. Erkenntnisse zu gegnerischen Angriffen zur Aufwiegelung und Instruierung von Bürgern der DDR zum Verlassen ihres Landes

Die im Jahre 1985 erzielten Untersuchungsergebnisse bestätigen, daß das Bundesministerium für "innerdeutsche Beziehungen" (BMB) als staatliches Leit- und Koordinierungszentrum für die politisch-ideologische Diversion, die Kontaktpolitik/Kontakt-tätigkeit gegen die DDR sowie die "DDR-Forschung" fungiert. Die Aktivitäten des BMB waren wie folgt gekennzeichnet:

- Unter Vorspiegelung eines angeblichen Rechtsanspruches auf Übersiedlung werden DDR-Bürger unter Einbeziehung auskunfts-ersuchender BRD-Bürger zum Stellen von Übersiedlungersuchen veranlaßt und auf ein hartnäckiges Beharren darauf orientiert und konkrete Verhaltensinstruktionen für die DDR-Bürger er-teilt, wobei unter Hinweis auf bereits erfolgte Übersiedlun-gen eine Zuständigkeit des BMB für Übersiedlungsangelegen-heiten vorgegeben wird.
- Im engen Zusammenwirken mit den diplomatischen Einrichtungen der BRD - insbesondere im sozialistischen Ausland -, mit anderen staatlichen Stellen und Politikern der BRD sowie Einzelpersonen, darunter ehemaligen DDR-Bürgern, mit Organi-sationen in der BRD bzw. in Westberlin und Dienststellen des Senats von Westberlin erfolgt eine zentrale Erfassung aller bekannt gewordenen übersiedlungersuchenden DDR-Bürger, wobei damit verbunden eine Vielzahl weitergehender Informa-tionen zusammengeführt werden.

KOPIE BSI